



Beschreibung: **cds-Siegel SF** ist ein transparentes, ungefülltes 2-Komponenten-Reaktionsharz auf Epoxidharzbasis.

Anwendung: **cds-Siegel SF** dient zur transparenten Deckversiegelung von dekorativen Bodenbelägen, die durch Einstreuen von Farbchips oder Colorsanden in selbstverlaufende Beschichtungen gestaltet werden (z.B. cds-Beschichtung HB plus Colorsand oder Farbchips). **cds-Siegel SF** ist darüber hinaus zum farblosen Versiegeln von Beton- und Zementestrichböden geeignet.

Eigenschaften: Spezifisches Gewicht (Mischung): 1,05 g / cm³ inkl. Härter
Festkörpergehalt: 98 ± 2 Gew. %
Mischungsverhältnis: 62 : 38

	Verarbeitungszeit (Minuten)			begehrbar nach (Stunden)			ausgehärtet nach (Tagen)		
	+ 10°C	+ 20°C	+30°C	+ 10°C	+ 20°C	+30°C	+ 10°C	+ 20°C	+30°C
Härter S	-	30	15	-	16	10	-	7	5

Mindesthärtungs- bzw. Objekttemperatur: + 15°C mit Härter S
max. Verarbeitungs- bzw.
Objekttemperatur: + 35°C mit Härter S

cds-Siegel SF ist beständig gegen Mineralöle, Treib- und Schmierstoffe, Salzlösungen und leicht saure oder alkalische Einwirkungen.

Prüfzeugnisse: 3335.03 Dekontaminierbarkeit, Forschungszentrum, Jülich
4400.40 Prüfung für Lebensmittelindustrie, Kiwa Polymer Institut, Wicker

Untergrund: Epoxidharzbeläge wie z.B. **cds-Beschichtung HB** müssen trocken, tragfähig sowie frei von Staub, Fett und Öl sein.
Der mineralische Untergrund muss trocken, tragfähig, feingriffig sowie frei von Schlempe, Staub, losen Teilen, Fett und Öl sein. Die Abreißfestigkeit der Betonunterlage darf 1,5 M / Pa nicht unterschreiten.
Nicht ausreichend tragfähige Schichten müssen mechanisch durch Strahlen und / oder Fräsen entfernt werden. Anschließend lose Teile durch Abblasen entfernen.

Mischvorgang: Stamm- (A) und Härterkomponente (B) sind im genau dosierten Mischungsverhältnis abgepackt. Die Komp. B wird vollständig in die Komp. A entleert (austropfen bzw. auskratzen), beide Komponenten werden anschließend gut und intensiv miteinander vermischt. Für das Mischen ist ein elektrisches Handrührgerät zu empfehlen, z.B. langsam laufende Bohrmaschine (300-400 U / Min.) mit angesetztem Rührkorb. Beim Mischen sind Seiten- und Bodenfläche des Gebindes mehrfach scharf abzustreifen. Um Mischfehler völlig auszuschließen, muss das gemischte Material in ein sauberes Gefäß umgefüllt und nochmals durchgerührt und danach zügig verarbeitet werden.



Verarbeitung: **cds-Siegel SF** wird durch Aufrollen mit einer Versiegelungswalze Flor 11 mm aufgebracht. Die Verarbeitung soll nur erfolgen, wenn die Temperatur des Untergrundes mindestens 3°C über der jeweils herrschenden Taupunkttemperatur liegt. Die relative Luftfeuchtigkeit darf beim Einbau des Materials 75 % (bei 10°C) bzw. 80 % (bei 23°C) nicht überschreiten. Vor Entnahme von Teilmengen ist die Stammkomponente sorgfältig zu mischen, da es sonst zu Kratern und Verlaufsstörungen kommen kann.

Beispiele für Versiegelungsaufbauten:

a) Feinraue Versiegelung Rutschhemmung R9 (z.B. auf cds-Beschichtung HB):

ca. 250 g / m² **cds-Siegel SF** inkl. 10 % Glasperlen grob 0,1-0,6 mm

Achtung: Die mit Glasperlen 0,1-0,6 mm gemischte Versiegelung muss während der Verarbeitung mehrfach aufgerührt werden.

b) Mit Farbchips eingestreute Beläge:

Glatte Versiegelung: ca. 250 g / m² **cds-Siegel SF**

Feinraue Versiegelung: ca. 250 g / m² **cds-Siegel SF**
inkl. Glasperlen 0,1-0,6 mm

Achtung: Die mit Glasperlen 0,1-0,6 mm gemischte Versiegelung muss während der Verarbeitung mehrfach aufgerührt werden.

c) Auf mit Colorsanden abgestreuten Beschichtungen:

500-700 g / m², ggf. auch 2 x 500-700 g / m² je nach gewünschter Oberflächenrauheit.

Reinigung: Bei jeder Arbeitsunterbrechung sofort mit **cds-EP-Verdünnung / Reiniger** säubern. Materialkomponenten sowie Reinigungsmittel nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen, sondern ordnungsgemäß entsorgen.

Lieferform: 10 kg und 25 kg Gebinde inkl. Härter

Farbton: Farblos (Stammkomponente ist weißlich-trüb)
Geringe Farbtonveränderungen sind unter UV-einflüssen möglich

Lagerung: Lagerfähigkeit 1 Jahr. Gebinde gut verschlossen halten, trocken und nach Möglichkeit bei + 15°C bis + 20°C lagern. Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.

Gefahren: Hautkontakt, vor allem mit der Härterkomponente, vermeiden. Gelangen Spritzer ins Auge, sofort intensiv mit Wasser spülen, anschließend unverzüglich Arzt aufsuchen.

Beachten Sie bitte die allgemeinen Schutzvorschriften der Berufsgenossenschaft, insbesondere die Handlungsanleitung „Epoxidharze in der Bauwirtschaft“ (www.arbeitssicherheit.de), sowie die Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge in den Sicherheitsdatenblättern und auf den Liefergebinden. Die Gebinde sind kindersicher zu lagern, entsprechend sind Kinder während der Verarbeitung fernzuhalten.



Nach der Aushärtung ist das Produkt physiologisch unbedenklich.

Produktreste können nach der Aushärtung zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Ungereinigte Verpackungen und flüssige Komponenten sind gemäß den behördlichen Vorschriften zu entsorgen (siehe Hinweise im Sicherheitsdatenblatt).

Ausgehärtete Produktreste können unter der Abfallschlüsselnummer 20 03 01 „Gemischte Siedlungsabfälle“ in einer geeigneten Müllverbrennungsanlage verwertet werden.

EU-Grenzwert, nach Decopaint Richtlinie (VOC-Gehalt): enthält < 500 g/l (Grenzwert 2010)

Giscode: RE 30

ADR-Klasse:

Stammkomponente:

Klasse 9, III

Härter S bzw. Härter FH:

Klasse 8, III

Unsere Angaben über unsere Produkte und Geräte sowie über unsere Anlagen und Verfahren beruhen auf einer umfangreichen Forschungsarbeit und anwendungstechnischen Erfahrung. Wir vermitteln diese Ergebnisse, mit denen wir keine über den jeweiligen Einzelvertrag hinausgehende Haftung übernehmen, in Wort und Schrift nach bestem Gewissen, behalten uns jedoch technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung vor. Darüber hinaus steht unsere Anwendungstechnik auf Wunsch für weitergehende Beratungen sowie zur Mitwirkung bei der Lösung fertigungs- und anwendungstechnischer Probleme zur Verfügung. Das entbindet den Benutzer jedoch nicht davon, unsere Angaben und Empfehlungen vor ihrer Verwendung für den eigenen Gebrauch selbstverantwortlich zu prüfen. Das gilt – besonders für Auslandslieferungen - auch hinsichtlich der Wahrung von Schutzrechten Dritter sowie für Anwendungen und Verfahrensweisen, die von uns nicht ausdrücklich schriftlich angegeben sind. Im Schadensfall beschränkt sich unsere Haftung auf Ersatzleistungen gleichen Umfangs, wie sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Lieferungen und Leistungen vorsehen.

Die DIN EN 13 813 „Estrichmörtel, Estrichmassen und Estriche - Estrichmörtel und Estrichmassen – Eigenschaften und Anforderungen“ (Jan. 2003) legt Anforderungen an Estrichmörtel fest, die für Fußbodenkonstruktionen in Innenräumen eingesetzt werden. Kunstharzbeschichtungen und – Versiegelungen werden auch von dieser Norm erfasst. Produkte, die der o.g. Norm entsprechen, sind mit dem CE-Kennzeichen zu versehen.

CE-Kennzeichnung für cds-Siegel SF:

	
cds Polymere GmbH & Co. KG Gau-Bickelheimer Straße 72 55576 Sprendlingen/Rhh.	
04	
EN 13813 SR-B1,5-AR1-IR 4	
Reaktionsharzestrich/-beschichtung für die Anwendung in Gebäuden – (Aufbauten gemäß techn. Merkblättern)	
Brandverhalten	E _{fl}
Freisetzung korrosiver Substanzen	SR
Wasserdurchlässigkeit	NPD
Verschleißwiderstand	AR1
Haftzugfestigkeit	B 1,5
Schlagfestigkeit	IR4
Trittschallisolierung	NPD
Schallabsorption	NPD
Wärmedämmung	NPD
Chemische Beständigkeit	NPD